

GE. TVGH

17. 95

AB

52 $\frac{12}{1136}$







Erklärung

derer tugendreichen nutzbaren und
bekamen distillirten

Seilen,

auch

andern Arzneyen,
vor Menschen und Vieh, Pferde,
Schaafe, Bienen ic.

aus der

Stadt Waralin
des Königreichs Hungarn.



In die Benachbarten und deutschen Ländern be-
nen Luten zu gebrauchem heraus gegeben.

Ca 1750

Hochgeneigter Leser!

Confectio Alkermes.

Ist eine sehr gute Stärkung den Menschen, wenn das Herz mit Ohnmacht, Bangigkeit, Herzklopfen beschweret ist, u. sich sehr werfen thut; soll ein solcher Mensch von diesem Alkermes früh nüchtern, 10 Tropf. in warm Bier oder Wein, oder auch in Suppen einnehmen. Item welcher Mensch einen schwagen Magen hat, daß auch davon Ohnmachten entstehen, der soll von diesem Alkermes 10 od. 12 Tropf. in warme Getränke, in welcherley es ihm beliebt oder auch in Brandtwein einnehmen. Auch wenn ein Kranker sehr matt, schwach, u. einer Herzlabung nöthig hat, so giebt dieser Alkermes wieder Stärkung, und wird gebraucht, wie man es am besten einbringen kann. Desgl. ist dieser Alkermes sehr gut denenjenigen die Verstopfung in den Brüsten od. Röhren haben; so ein Mensch Lungenfüchtig. od. keine Luft durch Röhren hat treibt er gewaltig allen Schleim und machet denen Lungenfüchtig gute Linderung, daß durch öfter Einnehmen dies. Alkermes, ein mit mancherley Krankheit behafteter Mensch völlig curirt wird, wenn er früh Morgens nüchtern, u. darauf des Abends 12 od. 16 Tropf. in warmer Seigmilch, Suppen od. Thee davon einnimmt. Summa, es ist dieser Alkermes ein vortrefliches u. fast in allen fränklichen Zufällen dienliches Mittel zu Erlangung und Erhaltung der unschätzbaren Gesundheit.

Venetianischer Teriack.

Sum ersten ist dieser Teriack gut für alle pestilenzif. Luft,

Luft, ansteckende Krankheiten, stinkende Nebel u. mancherley dergleich. Uebel, Morg. früh davon ein Erbsen groß, in warm Bier od. Wein eingenommen so ist man sicher vor aller böse Luft, kleinen Kindern aber kann man einer halben Erbsen groß geben, ist gut zur Ruhe. 2) Dient er für inderl. Weissen Rissen im Magen, heilet u. stillt die Schmerzen, vorige Dosis eingenommen. 3) Führt er aus alle böse Feuchtigkeiten aus dem ganzen Leibe, u. läßt keine Fäulniß zu. 4) Ist gut für die Gebbucht, stillt das Blut, bewahrt für aller giftiger Luft die Reisenden, und erwärmet sie, wenn man früh Morgens nüchtern vorige Dosis einnehmen thut.

Krumpholzöl.

Zum 1ten ist das Del gut für den schweren Husten, des Morgens u. Abends in Brandwein eingenommen. 2) Ist es gut für lungenüchtige u. schwindfüchtige Leute, 4. od. 6 Tropf. des Morgens und Abends in Brandwein gebraucht. 3) Ist es sehr gut, für den Stein, wie auch für einen verderbten Magen, Morg. u. Ab. 6 bis 8 Tropf. in Wein gebraucht. 4) Es dienet auch darzu wenn es dem Menschen im Kreuz wehe thut, oder leidet groß Seidenstechen oder aber in den Glieder u. Beinen reisset der nehme dieses Del u. darunter ein wenig ungebrauchte Seifen, u. starken Brandwein reibe es zusammen, u. mach daraus eine Salbe und schmiere den Ort, wo es von nöthen ist. 5) Vertreibt auch das Fieber, welches es seyn mag, es treibet auch die pestilenzial. Krankheit hinweg, es werden davon 6 od. 8 Tropf. in guten alten Wein warm gemacht, od. in Brandwein eingenommen, des Morg. u. des Ab. wenn

) (2

matt

man schlafen geht, aber darauf nichts getrunken od.
gegeben, hernach sich wohl zugedeckt, daß man
schweigen könne. 6) Ist es eine gute Blutreini-
gung in allerhand Fällen, wenn das Geblüt verderbet
worden ist, es befördert dasselbe in seinem natür-
lichen Laufe. 7) Befreyet es auch von dem Krampf.
Probatum est in vielen.

Rosmarienöl.

Dieses kommt zu Nutz dem Haupte, sonderlich
aber wenn die Hauptschmerzen von Ausdün-
stungen eines verderbten Magens entstehen, 2) ist
es dienlich in allerley Magenkrankheiten im Reis-
sen Drücken ic, Item, wenn ein Mensch nach dem
Essen einem Eckel, Uebelkeit u. Brechen verspüret.
3) Wenn einem aus Zorn die Galle überläuft, u.
der Gift ihm schadet, der brauche in warmen Bier
oder Brandwein 4 bis 6 10 Tr. 4) verdünnet es das
böse Geblüt u. die Flüsse, u. führet sie aus. 5) Wer
trübe u. blöde Augen hat, unter den Augen damit
gestrichen, ist sehr dienlich.

Lindenbaumöl.

Erstens ist das Del gut vor den Schwindel des
Hauptes nur die Schläfe damit bestrichen es
hilft, 2) Ist das Del gut dem Gehör, u. für das
Sausen u. Klingen der Ohren, nur in die Ohren
4 Tropf. getropft, so vergeht es. 3) Ist das Del
gut für Hitze u. Ohnmacht des Herzens, Morgens
u. Abends 4 oder 6 Tropf. in Wein gebraucht. 4)
Ist gut in Rücken. Schmerzen, u. wenn es ei-
nem im Kreuz weh thut wenn sich der Mensch er-
brochen oder verrenkt, äußerl. und innerlich ge-
braucht. Bey den Bruch den alten und jungen
Kin-

Kindern, Morgens u. Abends 6. 8 Tropf. in Brandwein, jungen Kindern aber in Milch 2 Tr. eingegeben 6) Ist auch gut vor Zahnweh, wenn man 2 oder 3 Tr. in ein wenig Baumwolle einläßt, u. in den schadhafsten Zahn gelegt, vertreibt die Hitze u. Schmerzen. 7) Ist auch gut wider die Selbstsucht, 6 od. 8 Tropf. einzunehmen. 8) Heilet auch ohne verbrante und gedruckte Wunden, sowohl an Menschen als Vieh, wenn damit die Wunde gesmieret.

Tochandel oder Kramerbeerenöl.

Dieses dienet wider alle böse Luft u. ansteckende pestilenzialisch Seuchen, Morgens früh 3 oder 4 Tr. in warmen Bier od. Brandwein eingenommen, 2) ist es sehr gut für lungenfüchtige Leute, 6 Tropf. davon eingenommen stillt auch die Colica. 3) Dienet es für den kalten schwachen Magen, verzehret es allen bösen Schleim und vertreibt alle verstopfte inwendige Winde u. bösen Feuchtigkeit, benimmt die Melancholien, wie auch die Mattigkeit des Herzens, in voriger Dosis eingenommen. Es bringt die gespannte Glieder zurechte, u. theilet die Selbstsucht, davon 6 Tropf. in einer Wein- oder Bier-suppen genommen.

Rümmelöl.

Dieses heilt und benimmt alle Wehthat des Hauptes, in Wein oder Rosenwasser, 3 oder 4 Tropf. des Morgens oder auf die Nacht gebraucht, stärket auch das Gehirn im Haupte u. eröffnet das Gehör u. benimmt das Säusen u. Brausen der Ohren. Item, nähret es den Magen, u. erhält selben bey Kräften, wenn tägl. des Morg. früh

nüchtern 6 Tropf in warmen Bier gebraucht werden. Item dies Del erwäret, vertreibet die Harnwinden, und machet leicht Harnen 8 Tropf. davon des Morg. in einer Bier-suppe eingenommen. Ist wenn die Kinder das Reissen, od. Wärmer im Leibe haben, so schmieret man mit dem Del um den Nabel, si: gehen alle davon.

Balsam Suphuris oder Schwefelöl,

Ist sowohl denen Jungen als den Alten sehr nützl. wider Lähmung der Glieder, wider den Krampf u. wider die Fraisch. 4 od. 8 Tropf. dem Alter nach in warmen Getränke in welcherley man will einzunehmen, vertreibet die Fraisch, so wohl bey den Alten als bey den Kindern. Item vertreibet die Harnstrengen u. zermalmet den Stein, wenn man 8 12, Tropf von dies Del Morg. u. Ab. in Brandewein einnehmen thut, ist an vielen probiret worden.

Venchelöl,

Vertreibet die Winde, Blehungen u. Verstopfungen, machet leicht Geblüt u. stärket die Glieder treibet u. purgiret durch den Urin, stillet das Verlesen im Leibe, befördert den Schlaf u. die Nachtruhe, ist auch dem Haupte sehr dienlich, deegl. ist es gut in Mil. krankheiten. Von dies Del werden 4 od. 6 Tropf. eingenommen in Wein, Bier od. Brandew.

Kiekenöl.

Es hilfft u. dienet dem Herzen u. dem Magen ist auch gut für kalte Flüsse u. kalte Krankheiten, 2) stärket es die Lebenskräfte. 3) Vertreibet es den Husten, ist auch sonderl. nützl. für den Schwindel u. Schwachheit des Haupts. 4) Reiniget es das melanchol. u. dicke Geblüt u. stärket das Herz. 5) Ist

Ist es gut für Zahnweh u. für alles dasjenige was von Kälte herkommt. 6) Befördert es die Verdauung u. erwecket Appetit. Man nimmt auf einmal 4 10 Tropf. in Wein oder Bier ein.

Muscatenöl.

Ist gut 1) für den schwachen Magen erwärmet u. erquicket denselben. 2) Ziehet es aus die übrige Feuchtigkeiten u. benimmt die Blehung. 3) Stärkt es das Gehirn u. benimmt den Schwindel u. Flüße. 4) Stärkt es die Leber u. macht Appetit zum Essen. 5) Treibet es den Schweiß aus. 6) Ist es gut für die rothe Nohr u. wenn man die Puls damit streichet, bringt es den Schlaf wieder. Man nimmt davon ein 5 10 Tropf. in Wein oder Brandwein.

Agstein oder Biernstein.

Ist dem Menschen gut für allerley hitzige Krankheiten, es stillt auch den Weibspers die Mutter wie auch die Colica od Bauchkrimmen, dieß Del in mancherley Getränk, zuvor aber warm gemacht, u. jedesmal zu 6. 8. Tropf. gelassen, nicht allein des Morg. od. Ab. gebraucht, sondern gleich da sie die Plage fühlen, den Patienten eingegeben, ist aber kein Bier od. Brandew. vorhanden, so kann es in warmer Milch gebraucht werden, es stillt die Colica von Stund an.

Terpentinöl.

Ist gut für die Krätze wenn man 5. 7. Tropf. einnimmt, u. hernach äußerlich damit schmieret. In gleichen vor die Fieber, es sey das tägige 3 od. 4 tägige, kann man gebrauchen in warmen Suppen od. Brandwein, 6. 8. 10 Tropf. nachdem der Mensch alt ist, doch zuvor, ehe das Fieber angreift, wenn der

Mensch empfindet das ihm die Kälte ankömmt, item wenn die Ader den Menschen erstarren, u. sich Engbrüstigkeit od. schwerer Ader einfindet, so macht es den Menschen offen und benimmt alle andere Feuchtigkeit. Die Winde, so inwendig sich aufblähen, treibet das Del herfür. Item den Nieren- u. Blasen Stein macht es zerfließend, wann man offtmals von diesen Delen unterschiedlichen Trank gebraucht. Es hilff auch sonst wider andere Zufälle die allhier nicht beschrieben sind. Es dienet auch vor die gedruckten Pferde, wegen öftern Mentens, damit der Schaden bestrichen, wird nicht schwür, es heilet von Grund aus in wenig Tagen.

Aniesöl.

Dienet vor den Schwindel des Haupts, Engbrüstigkeit und Steckflüsse, wie auch vor Zufälle welche von Schwachheit und Erkältung des Magens herrühren, es vertreibet auch die Blödigkeit. Es hilff dem Magen wie auch dem Eingeweide, item der Blase, und stillt die Apperhension Veneris, auch treibet es den Urin u. führet ab durch denselben. Von diesem Del glebt man ein, 4 oder 10 Tropf, entweder in Suppe, Wein oder Bier.

Levendelöl.

Es ist gut vor vielerley Krankheiten, vor Lehmigkeit der Glieder, außers. damit geschmieret, u. innerlich gebraucht hilff wider allerley Zufälle des Haupts Gehirns u. Marks in Belnen, sonderlich wenn solche Krankheiten von Kälte herrühren. Es ist auch gut in Herzdrücken u. Beängstigung, wie auch

auch wider alle Schwachheit u. Mattigkeit des Leibes u. Herzens, man giebt 5 - 10 Er. in Besape.

Spieonardnöhl.

Din Kranken, welche vom Schias geübert sind, salb man damit um den Magen u. Brust, Herze u. gestreffe Glieder, u. brauchet innerlich. Es ist auch gut vor viele Zufälle des Herzens, Magens Brust u. Einweide. In kalten Rankzeiten ist es auch nützlich, stärkt u. erhält das Mark, dienet dem Haupt vortreflich, u. erhält auch Gedächtniß, beförret die Verdauung, ist gut vor Reiffen, Reissen in Magen, man 4 - 10 Er. in Suppe oder Wein.

Wermuthöhl.

Stell die Mutter u. Bauch immen, 6 oder 8 Tropf. von diesem Del in warmen Milch oder in Suppe zu gebrauchen, ist auch gut wider Würmer sowohl für alte als junge Leute, früh nüchtern 4 bis 8 Tropf. in Milch oder Wasser zu gebrauchen, um den Reibel zu schweiben tödtet u. vertribet die Würmer. Dies Del erwärmet besonders den Magen u. machet ihn gut, 7 8 Tropf. davon gebraucht.

Johannisöl.

Dieses Del ist gut für Hieren, wer solches im Hause hat, und dienet den Menschen in allen nur möglichen Zufällen: in gleichen vor das Vieh, wird des Jahres 3 mal gebraucht, als am Ofter, Johanne u. Weinnachten: einen Ochsen 6 Tropf. einer Kuh giebt man 4 Tropf. einer Kälbe 2 Tropfen. In Summa ist dieses Del ein vortrefliches und fest in allen kränklichen Zufällen denticliches Mittel zu Erlangung u. Erhaltung der unschätzbaren Gesundheit. Es hilft auch, daß die Kühe viel Milch und also mehr Butter geben. Propatam est.

Scorpionöl.

Ist sehr gut wenn das Vieh etwas giftiges gefressen und davon aufgeblasen wird, jederzeit 10 - 20 Er. Früh, Morgens u. Abends mit einem Stück Brod eingegeben. Es hilft auch, denen Menschen, welche mit Wassersucht behaftet sind, sich damit oft geschmieret,

auch Morgens und Abends 8 bis 10 Tropfen eingenommen.

Bergöl.

Dieses wird aus einem schwarzen Stein per Chimi-
am gemacht, ist gut vor's Vieh, wenn es was gifti-
gtes gefressen oder gekoffen hat, aufgeblasen, geschwol-
len, oder schwindlich ist oder, wenn man sich bey herum
gestüblicher Viehpest des Ansteckens besürchtet, 10-12
Tropfen Morgens u. Abends, eben wie das Scordionöl
auf einem Stück Brod dingegeben. 2) Ist es gut vor die
Schaafe u. Ziegen, wenn sie von der Weide verunreini-
get, was giftiges gefressen, oder schnell niederfallen, u.
sterben, oder Wasserfüchtig sind, sonderlich ist's gut,
wenn sie die Würmer haben, 10-20 Tropf. auf ein bisel
Brod Morgens u. Abends oder auch sonst eingenommen.
3) Ist's dienlich den wasserfüchtigen Leuten, daß sie sich
damit schmieret, u. Morgens u. Abends 8-10 Tropfen
einnemen.

Habacucöl

Dieses sehr nützl. Öl hat seine Benennung von einem
oriental. Mexico and Bethlehem, Namens Haba-
cuc, der es als das beste Mittel wider die Pest od. Ster-
ben des Rindviehes erfunden. Es ist auch nunmehr
vielmals probirt u. vor die ich befunden worden. Man
gibt nemlich dem Vieh bey ansteckender Seuche davon
folgender Gestalt ein: 1 Ochsen tröpft man 16 Tropfen
auf 1 Stückel Brod, u. giebt ihm nebst 1 Zinnlein Knob-
lauch zu fressen: 1 Kuh 12 Tropf. einer Kalbe 8 Tropf.
einem jährigen Kalbe 4 Tropf. jedesmal auf ein Stückel
Brod, und jedesmal ein Zinnlein Knoblauch dazu gege-
ben. Zur Verhütung vor der Seuche und Krankheiten,
kann man die aller dem Vieh 3mal durch das Jahr ein-
geben, als am Ostern, Johanne, u. Weihnachten, so
bewahret es vor der Viehseuche. 2) Ist es denen Men-
sch zu dienlich und bewahret sie vor schweren Krankhei-
ten, nur unter der Nas damit geschmieret.

Einobberöl.

Bestich ist es gut vor das Podagra 24-26 Tropf. in
warman Bier, Milch od. Ehet, Morgens u. Abends
inner-

Innerlich einzunehmen, und äußerlich damit zu schmie-
ren. 2) Welche von Schlag beühret worden, in war-
men Bier od. Wein 12 Tropf. 3) Vor innerliches wü-
res Riffen, in warmen Bier oder Wein 12 Tropf. 4)
Vor Köpfe am Halse, ort damit gestrichen.

Burster.

Dies net den Menschen, die ein n schwachen Magen ha-
ben, daß auch aus den Magen Dümachten ent-
stehen, davon nit mit einer früh Morgens nüchtern, u.
Abends 8 oder 10 Tropfen, worinn es ihm beliebt,
elv, alodenn wird ihm geholffen.

Meliffenöl.

Ist sehr gut vor Mutterbeschwehung und dergleichen
Krankheiten; es mögen 10 Tropf. in Bier oder in
Bandwin gegeben werden. 2) Ist auch ein bewähret
Mittel vor jedem inn, wenn man sich innerlich Schaden
gethan, zerschüttert oder zerschilt, zu 10 Tropfen in
Bandwin oder Bier eingenommen.

Brandöl.

Diese ist gut vom Vieh, wun es den innerl. Brand
hat, das Blut in den Adern vertrocknet, brennet
und das Eingeweide, Leber und Lunge faulet, es rein-
get und keller st; wird in laulichten Wasser eingeben,
und 3 Messerspitzen Asche und 3 Messerspitzen Salz dar-
unter gemengt. Es ist auch sehr bewähret vor die Pest od.
Bleisiebern, item wenn das Vieh etwas ungsundes ge-
fressen hat, in beyderley Fällen alit man früh Mor-
gens nüchtern auf ein Stücklein Bød einen Dohfen 16
Tropf. aber einer Kuh 12 Tropf. und einm Kalbe 6 - 8
Tropfen wird das Vieh darnach gereinigt, warm ge-
halten, und wie lich Pestilenz-Vieh durch die Wirkung
dieses Brand-Öl frisch, munter, gesund und geduy-
lich erhalten werde,

Tugenden der heiligen Johannis-Wurzel.

Estlich, wer diese Wurzel heh sich trägt, od in seinen
Hause hat, der kann nicht bezaubert werden. 2)
Wer einm Zauberer erkennen will, er mag s von bey Hoch-
zeiten oder andern Gastmahlen, der nehme diese Wurzel
lege

lege sie unter das Tischtuch, daß niemand sieht, ist nur ein Zauberer od. Zauberin vorhanden, wird sie ganz bleich werden, und sü. Angstn nicht sitzen können, wird auch gleich weggehen müssen. 3) Auch ist diese Wurzel sehr gut vor die Pferde und Rindvieh; wenn sie von bösen Leuten behert wären, so daß die Pferde, Ochsen od. Kühe ganz verborren und nicht fressen wollten, den theile man diese Wurzel zur Zeit des vollenmonds in Wasser besprenge damit Vieh und Pferde, häng ein Stück Tuch in solches Wasser, mische sie damit ab, so werden sie wieder am Fleisch zunehmen.

Diese Wurzel kann auch unterm Futter vom Vieh gefressen werden. 4) Wer mit Flüssen behaftet, die von Feuchtigkeit kommen, der weiche die Wurzel etlich Stunden in Wein lege u. binde sie des Nachts auf den Nacken, u. laß sie bis früh Morg. liegen, so zieht sie Haupt schmerzen aus, u. vertreibt den Schwindel. 5) Wer die Colica od. innerlich Reissen in den Därmen hätte, auch wenn sie in einem Weibe die Mutter reget, davon große Schmerzen entstehen, so nehme eine Mannsperson von dieser Wurzel das Männlein, eine Weibsperson aber das Weiblein lege sie in Wein od. Bier, u. trinke sehr oft davon es wird sich solche Krankheit stillen. 6) Wenn jemand beschneiden wäre, es mögen seyn erwachsene Personen od. Kinder, od. auch das Vieh, in welchem Fall das Herz zittert die Zähne wackeln, der nehme diese Wurzel ein Stücklein, lege es auf glühende Kohlen, räuchere das Vieh damit, es wird ihm geholffen, ist an viel 100 Menschen probiret worden. 7) Welche schwangere Weiber schwer gelähren, dieselben sollen diese Wurzel in Eßig legen 3 od. 4 Stunden, u. davon trinken. Diese Wurzel blüht 3mal im Jahr, zum 1ten am Weibnacht heil. Abend, an Ostern, u. am heil. Johannis des Täufers Tag, und muß gegraben werden wenn die Sonne in Löwen geht,

Coralienessenz.

Diese nicht genug zu lobende Essenz, erwärmet den Magen, vertreibt das Magenbrücken und Blähung. 2) Stärket sie das Herz, und erfrischt es. 3) Stärk

Stärket das Gehirn, hilft wider Schwinbel u. Phantast.

4) Erfrischt es die Leber u. macht Appetit zum Essen. 5) Treibt es durch gelinden Schwelß alle böse Feuchtigkeiten aus, und bringt einen sanften Schlaf und Ruhe. Man nimmet 5 Tropf. ein, in Wein od. lauen Getränke.

Pulver wider Fraisch und schwere Noth.

Wenn ein erwachsenen Menschen, od. einem Kinde unversehrt eine übermäßige Hitze überfällt, so nehme man gleich von diesem Pulver für ein Kind den halben Theil u. lasse es ihm in lauter Wasser austrinken, ein erwachsener Mensch aber nehme alles auf 1 mal, so wird es die Hitze theilen u. zu keinen Fraisch kommen lassen. Sollte nun schon wirklich das Fraisch vorhanden seyn, darf man von diesem Pulver, wie oben gemeldet, eingenommen werden, so wird man spüren, daß sich das Fraisch verlihren wird.

Einstreiches Pulver wider den Stein.

Dieses Pulver ist sehr gut befunden worden wider den Stein, welcher Mensch von dem Stein angeget wird, der nehme von dem Pulver 1-2 Messerspitzen auf einmal in süßen reinen Wasser Morgen und Abends 6 Tage nach einander, so wird er mit Bewunderung sehen, daß es ihm den Stein in 6 Tagen abtreiben wird.

Pulver wider das Fieber.

Diese Pulver ist sehr gut vor das Fieber, es sey das tägliche, 3 oder 4tägige Fieber, es muß aber zuvor wann der Mensch empfindet, daß ihm das Fieber ankömmt, und die Kälte schon angreift, in lautern Wasser oder Branntwein auf einmal eingenommen und gebraucht werden, darauf sich niedergelegt, und wann zugelegt, daß es Schwelß antreibt, wer aber nicht in Bette ruhen kann, der muß sich beständige Bewegung machen, und geschwind herum gehen, daß er sich erwärmen: ist sehr nützlich und hilft.

Semillenspulver wider Zahnweh.

Welchen Menschen die Zähne wehe thun, der nehme von dem schmerzhaften Zahn, es tödtet spitze Nerven od. auf dem schmerzhaften Zahn, es tödtet die Würmer in den Zähnen und lindert den Schmerz.

Zahns

Zahnpulver.

Ist es gut vor schwarz und wackelnde Zähne, macht sie schön weiß und erriecht das Zahnfleisch, wenn man dieses Pulver in reines Wasser thut, und die Zähne mit reidet. Desgleichen ist auch ein Schwamm auf Kohlen gelegt, und durch eine Röhre in den Zahn gelohret, hernach etwas davon in den Zahn gelohret. Wer sich nicht rächnen will, kann es auch nur auf dem schmerzhaften Zahn legen. Es hilft.

Zentianpulver.

Ist gar vorzefflich gut vor die Pferde, wenn sie die Wurmer beissen, und das Drausen, Husten etc. haben, item wenn sie verfangen, oder was ungetundes getressen oder gefressen, so giebt man ihnen früh nüchtern; 3 oder 4 Messerspißen in reinem Wasser ein, und läßt sie anderthalb Stunden darauf fasten, oder so dies nicht angehn, so giebt man ihnen vier Messerspißen voll, früh im ersten Futter ein. 2) Den Menschen ist es dienlich vor Magenweh und Schwindelsucht.

Steinöl.

Ist es gut für die kranken Schaafe und wenn sie brechen werden, in jedes Ohr 5 Tropfen eingetroppet, und 12 bis 16 ein gegeben. Ist auch gut denen Pferden vor das Husten und Drüsen, 20 bis 24 Tropfen in ein Stücklein Brod getropfet, und im ersten Futter eingegeben. Auch wenn die Pferde von den Würmern gebissen werden, so giebt man ihnen 20 bis 24 Tropfen in ein wenig reinen Bier-Eßig ein.

Steinmilk.

Ist überaus gut wider den Stein. 3 Messerspißen voll klar zu Pulver g. stossen, in Wasser Morgens und Abends sechs Tage nach einander einnehmen, führt den Stein u. Gries aus. 2 Ein Loth von dieser Steinmilk in rein Brunnwasser gelassen, und die Augen damit gewaschen, vertreibt das Häutlein bey Menschen u. Vieh. 3) Dem Viehe auf eine Schnittte Brod gegeben, d. vabret es vor allerley Krankheiten u. Zauberey.

Welch Rinder Würmer haben, denen gebe man die-

se

se Blut auf einmal ein, in warmen Getränk, früh nüchtern, es tödtet die Würmer und treibet sie aus.

Bären oder Bienenschmalz.

Ist gut vor Kinder die den Bruch haben, die welche Seite und oben dem Creutz von oben hinauf ost mit dem Wärm damit geschmieret. 2) Ist sehr gut vor die Bienen, und das ihnen die Raub Bienen nicht schaden, wenn man die Fluglöcher der Bienen damit schmieret.

Bienen Pulver.

Wenn die Bienen nicht schwärmen wollen, oder sonst matt sind, so lege oder pflücke man dieß Pulver in den Bienenstock, so werden sie jährlich zweymal schwärmen, auch werden die fremden oder Raub Bienen nicht an den Bienenstock kommen, oder ihm Schaden zufügen. Wenn man das Pulver nebst Weissen Kraut in den Bienenstock pflügt, so werden die Bienen wohl gebeyn, und viele junge Brut geben. Auch wird dem Bienen kein Hoyerey schaden könne.

Agsteinfalbe.

Diese ist vortreflich gut für Kopfschmerzen, auf die Schlafabern gelegt, vertreibet auch den Augenstaß.

Dialtensalbe.

Ist gut vor die Flecken, Rost, wild Fleisch, Reiffen in Blie ern, und so man sich geschnitten, oder verwundet, auch vor Wargeln u. Hünereugen an Händen u. Füß n.

Agaricum.

Ist ein Schwamm der um Maralin wächst, er wird in einen Mösel zerstoßen, hernach in Wein oder starken Brandewein 4 Messerspitzen oder ein 4tel Loth von diesem Pulver gekeimt, hernach gerührt, und gebraucht Morgens und Abends wie auch wann den Menschen durstet ist bewährt für allerley gesperrte Brust und Föulung der Lunge. Vor die Geschwulst ist auch ein köstliches Wasser vorhanden.

Ein Pulver von allerhand Blüth.

Solches ist zu gebrauchen vor das Vieh, damit selbiger keine Hoyerey schaden kann, und bevoranden

denen Kalben, welche das erstemal sollen das Kalb haben. Es wird ihn in solches Pulver auf einmal gegeben, wenn sie das Kalb haben sollen, so ist solches Vieh bester so lang es lebt vor aller Zauberey. Eine Kuh aber, wenn man es ihr giebt ist nur ein Jahr bester, und wie es auch in der Wahrheit sich befindet, daß sie von dieser Kuh aller acht Tagen, zwey Kannen Butter mehr bekommen werden. Dieses Pulver wird von altem Land Wurzen verfertiget. Probatum est in vielen.

Ein Pulver vor die Pferde.

Es ist gar vortheillich vor die Pferde, wenn sie die Würmer bekommen und das Drausen, Husten &c. haben, ist zu wenn sie verfangen oder was ungesund gefressen oder gesoffen, so giebt man ihnen früh nüchtern, 3 oder 4 Messerspitzen in rein Wasser ein, und läßt sie anderthalb Stunden darauf fasten, oder so bis nicht angehet. So giebt man ihnen 4 Messerspitzen voll, früh im ersten Futter ein.

Pulver wider Ratten Mäuse und Wanzen.

Dieser Anozieser weg zu bringen, ist immer vor unmöglich gehalten worden; Dieses Pulver aber, welches fast ein jeder von uns bey sich führet, beweiset, daß es möglich ist; den nützlichen Gebrauch desselben berichtet der Verfasser.

Wolfsurgel.

Die ist gut 1) vor Pferde und Rindvieh, 2) vor die Schaafe wenn sie nicht fressen wollen, und das Vieh zutreten ist alle Vollemonden Wasser durch die Gurgel gegossen und das Futter in der Krippe damit besprenget, so fressen sie gut und nehmen an Fleisch zu. Vor die Bienen, die Gurgel alle Jahre an Ostern und Johann in die Fluglöcher gehangen, u. die Bienen durchfliegen lassen, so bringen sie guten Honig, und sind auch vor den Raubbienen gesichert. Probatum est.

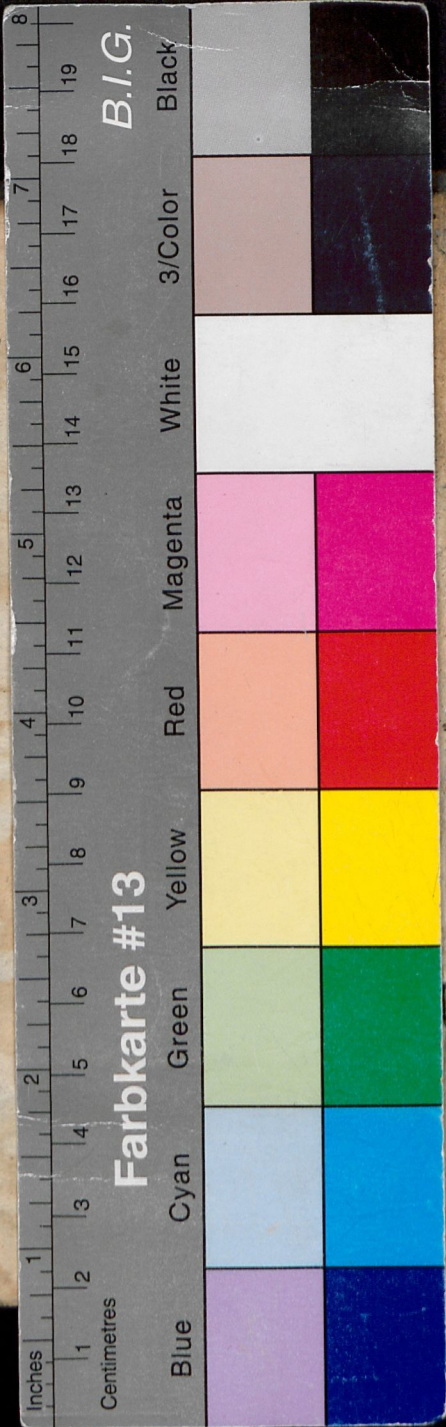
Wivendöl.

Dieses ist sehr gut vor die Schwellst, wenn man von diesem Del 10 12 Tropf. in Branntwein einnimmt, oder von diesem Del darcin ergossen, und geschmiert.

Matthæus BADRACHARXAN, Abt & Magist. Ol.
ANDREAS Doctor med. Waral.







Erklärung
derer tugendreichen nutzbaren und
bekamen distillirten

Selen,
auch
andern Arzneyen,
vor Menschen und Vieh, Pferde,
Schafse, Bienen ic.

aus der
Stadt Waralin
des Königreichs Hungarn.



In die Benachbarten und Deutschen Ländern de-
nen Lauten zu gebrauchten heraus gegeben.

Ca 1750

